

Platz für 300 neue Einwohner

Im Baugebiet Solweg III sollen 150 neue Wohnungen entstehen

Von Sabine Felker

TROSSINGEN - Einstimmig hat der Gemeinderat Trossingen in seiner jüngsten Sitzung den Bebauungsplan für ein neues Baugebiet zwischen Schulzentrum und Baugebiet Altblick angenommen. Die Baugenossenschaft Donau-Baar-Heuberg will 150 Wohnungen für etwa 300 Menschen dort bauen. Die Grundstücke werden jeweils etwa 600 Quadratmeter groß sein.

Möglich war das Projekt geworden, weil die Firma Straßenbau Walder ihr Betriebsgelände in das Gewerbegebiet Neuen verlegt hat (wir haben mehrfach berichtet). Die so freigewordene Fläche wurde zum Teil von der Stadt gekauft, um dort Spielraum für den möglichen Ausbau des Schulzentrums zu haben. Der andere Teil des Geländes, ergänzt durch einige Grundstücke von privaten Verkäufern, ging an die Baugenossenschaft Donau-Baar-Heuberg, die dort nun Wohnungen bauen möchte.

Das Planungsbüro, welches sich um das Projekt kümmert, will das neue Baugebiet harmonisch in die bestehenden Strukturen der Stadt einbinden. So soll das neue Wohnviertel durch zwei Verbindungsstraßen an den bestehenden Solweg angebunden werden. Die neuen Straßen, die auf dem Gelände entstehen werden, sollen ringförmig angelegt sein. Ringstraßen hätten mehrere Vorteile: „Zum einen, wenn etwas an der Straße gearbeitet wird, kann man sie von der anderen Richtung anfahren, und zum anderen kommt auch



Sobald die Arbeiten im neuen Baugebiet Solweg III beginnen, werden Kräne und Bagger das Bild prägen. DPA

der Winterdienst besser voran“, so ein Vertreter des Planungsbüros. Wie die neuen Straßen heißen werden, darüber wird der Gemeinderat entscheiden, sobald die Planungen weiterentwickelt sind. Die CDU hätte gerne eine thematische Benennung. „So dass die Straßen zusammenpassen“, so Petra Hermann.

Wohnungen im Vordergrund

Wohnungen sollen nach den Planungen, die dem Gemeinderat am Montagabend präsentiert wurden, im Vordergrund stehen. „Kleinere

Handwerksbetriebe sind ausnahmsweise möglich, müssen aber vom Gemeinderat im Einzelfall genehmigt werden“, so die Planungen.

Viele Parkplätze nötig

Die Häuser, die im Solweg III gebaut werden, sollen drei bis vier Geschosse haben. „Relativ viel Parkplätze“ seien außerdem nötig. Ob diese durchgängig mit Garagen oder auch mit Carports geschaffen werden, sei noch offen, so der Planer.

Willy Walter (FDP) lobte die Planung als „gelingen“. Damit schliesse

die Stadt „die Lücke zwischen Altblick und Rottweiler Straße“. Gustav Betzler (FW) hält die geschätzten 60 Autos, die täglich zusätzlich die Lisslesstraße befahren werden, für „verkraftbar“. Denn „die Firma Walter hat die Wege dort auch genutzt“, und eben deren großen Laster fallen seit dem Umzug ins Gewerbegebiet weg.

Susanne Reinhardt-Klotz (OGL) begrüßte die Planungen als „sinnvoll“ und Hans Trümper (CDU) pflichtete ihr bei: „Das bereichert unsere Stadt.“